

„VIELFÄLTIG NACH DEM EINEN FRAGEN – IDENTITÄT FINDEN IN SÄKULARER GEGENWART“
ORTE KIRCHLICHEN GRUNDVOLLZUGS IN SÄKULARER GEGENWART



Die Grundvollzüge der Kirche, die in den Begriffen Martyria, Liturgia und Diakonia und der diese drei verbindenden Gemeinschaft (Koinonia) zum Ausdruck kommen, scheinen in einer säkularen und weltanschaulich pluralen Gesellschaft widrigeren Bedingungen zu unterliegen als in einer homogen christlichen. Ist das wirklich so? Und gibt es bzw. gab es jemals eine homogen christliche Gesellschaft? Sicher läge in einer Gesellschaft, die sich „christlich“ nennt und in der die Kirche eine entsprechend hohe Akzeptanz hätte, die Hemmschwelle zur Verkündigung der Frohen Botschaft deutlich niedriger, und es wäre geradezu selbstverständlich, sich mit vielen anderen im Namen Christi zu versammeln und Gottesdienst zu feiern. Aber wäre eine solche Gesellschaft so einträchtig und friedlich, oder auch christlich, wie wir zunächst vermuten? Es wäre doch vorstellbar, dass die christliche Botschaft in der Gefahr stünde,

aus Gewohnheit an Bedeutung zu verlieren oder verengt verstanden zu werden – Fanatismus, Ausgrenzung und Feindschaft gegenüber allen auch nur scheinbar anders Glaubenden oder Lebenden könnte dann unter der Überschrift des Christlichen stehen. Der dritte kirchliche Grundvollzug, die Diakonia, würde dann in die Enge getrieben und sähe sich großen Herausforderungen gegenüber. Vielleicht ist unsere säkulare und plurale Gegenwart doch nicht so glaubensfern und die Situation der Kirche in ihr nicht so aussichtslos wie manchmal behauptet wird. Wir haben die Chance und Aufgabe, in Freiheit zu überlegen, worin die Frohe Botschaft besteht, wem sie gilt, wie wir auf sie antworten und wie wir sie überzeugend und hilfreich weitergeben können, ohne die Freiheit der oder des Anderen zu verletzen. Für Verkündigung und Diakonie sind Filme ein vielfach bewährtes Mittel, das vielfältige Formen hat und viele Menschen unterschiedlicher Milieus und Weltanschauungen anspricht. Und die Lizenz zur öffentlichen Vorführung erlaubt ein Filmleben in Gemeinschaft. Schauen Sie bei uns vorbei. Wir beraten Sie gerne.

Matthias Ganter

Ihr Team der Medienzentrale des Erzbistums Köln.

MEDIENTIPPS AUS DEM VERLEIH DER MEDIENZENTRALE:

weitere Anregungen und Medientipps finden Sie in unserer Medienliste „Kirchenbilder“ sowie in unseren weiteren Medienlisten und Arbeitshilfen – im Internet unter: www.medienzentrale-koeln.de [klicken Sie auf „Begleitmaterialien“]

In unserem Kundenportal können Sie nach Medien recherchieren, buchen und Online-Filme downloaden: www.medienportal-koeln.de

Woran glauben? GR1.1-31-2010

Eva Achinger/Christiane Miethge, D, 2014, 45 Min., Dokumentarfilm

Die Kirchen sind leer, die Fußballstadien voll. Genauso wie die Clubs, die Bars, die Yogaklassen. Aber heißt das: der Mensch hat aufgehört zu glauben? Wir glauben: nein. Auch die Wissenschaft sagt: Zumindest ein kleines Eckchen unseres chronisch vernünftigen Kopfs glaubt an etwas, das Halt gibt, Sinn stiftet – ob nun bewusst oder unbewusst. Nur, was ist das? Woran glauben wir? Gott, das Higgs-Teilchen, die Liebe? Aus einem Internetblog zum Thema Glauben entstand die Dokumentation. Eignung: ab 14

Amen GR4.1-21-1525

Moritz Mayerhofer, D, 2011, 5 Min., Kurz-Animationsfilm

Heute ist ein guter Tag für eine Sonntagspredigt, denkt sich der Dorfpfarrer und schreitet auf die Kanzel. Doch ein Blick auf das Kirchenschiff zeigt ihm mal wieder gähnende Leere. Dann aber betritt ein alter Mann die Kirche und setzt sich mit wissbegierigem Blick auf die Bank. Begeistert legt der Pfarrer mit seiner Predigt los – bis er dann doch ein wenig über-

treibt. Ein amüsanter Film, nicht nur für Gläubige (Text nach: FBW). Eignung: ab 13

Kirche auf dem Weg GR4.1-31-1356

D, 2011, 16 Min., Dokumentarfilm

Die Kirche in der Krise. Eine Schlagzeile jagt die andere. Da drängt sich die Frage auf: Wozu eigentlich Kirche? Die didaktische DVD will sich ehrlich und verantwortungsvoll mit dem Thema auseinandersetzen. Die dialogische Struktur des Films soll Jugendliche dazu anregen, sich selbst mit der Thematik zu befassen. Aufgaben und Funktionen der Kirche werden angesprochen und diskutiert. Eignung: ab 12

Kirche. In Leben und Gesellschaft GR4.1-31-2067

D, 2015, 242 Min., Dokumentarfilm

Die DVD stellt eine Fundgrube an Medien zur Verfügung, um mit jungen Erwachsenen der Vielgestaltigkeit von Kirche zu begegnen. Zum Bereich „Kirche“ in der Sekundarstufe II bietet die DVD eine differenzierte Auswahl an Print-, Audio- und Videomaterial, die um kommentierende Hinweise, methodisch-didaktische Anregungen und konkrete Arbeitsvorschläge ergänzt ist: 26 Filmsequenzen bzw. Filme, 71 Textdokumente,

98 Bilddateien, 12 Audiodokumente, und 6 Power-Point-Präsentationen. Eignung: ab 15

Frauen in der Kirche – Gleichberechtigung? GR12.1-31-1952

D, 2014, 26 Min., Dokumentarfilm

Der Wunsch ist die Gleichberechtigung, die Wirklichkeit ist davon weit entfernt. In der westlichen Welt ist es heute der Regelfall, dass Frauen es gesellschaftlich gesehen leichter haben, aber wie sieht es in den christlichen Kirchen aus? Im Film berichten Frauen aus der katholischen, altkatholischen und evangelischen Kirche sowie aus dem Islam von ihren Erfahrungen. Eignung: ab 14

Eucharistie feiern GR6.4-31-1221

Artur Waibel (Koordinator), D, 2010, 43 Min., Dokumentarfilm

Die DVD mit einem Video- und einem ROM-Teil enthält den Film einer Sonntagsmesse. Anhand dieses Beispiels wird in den Sinn und den Aufbau der Messfeier eingeführt und werden ihre einzelnen Elemente erschlossen. Außerdem sind auf der DVD wichtige Dokumente zur Theologie und Liturgie der Messe gespeichert. Eignung: ab 12

Fronleichnam – Das Geheimnis des Brotes GR7.1-31-1176

Nina Ruge, D, 2009, 14 Min., Dokumentarfilm

Die Kurz-Dokumentation greift das Kernthema des katholischen Feiertages „Fronleichnam“ auf. Nina Ruge begibt sich auf Spurensuche: Was ist unter der „Wandlung“ des Brotes in den Leib Christi zu verstehen? Warum passt der Glaube an das „Heilige Brot“ noch ins 21. Jahrhundert? Eignung: ab 14

Kirche der Armen – Väter und Propheten GR5.1-31-1734

D, 2014, 82 Min., Dokumentarfilm

Die Kirche in Lateinamerika war jahrhundertlang wie ein „Ableger der europäischen Kirche“, unselbstständig und von kolonialen Herrschaftsstrukturen bestimmt. [...] Im Laufe des 20. Jahrhunderts, besonders in den Jahren nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil, traten auch in Lateinamerika Bischöfe auf den Plan, die die Bezeichnung Kirchenväter verdient haben.“ (José Comblin) Eignung: ab 12

Indische Priester – Missionare GR4.1-31-1909

D, 2006, 23 Min., Dokumentarfilm

Was ist daran ungewöhnlich, wenn Pater Xavier, ein Missionar aus Indien, in Deutschland als Priester tätig ist? Gezeigt wird Xavier zunächst in seinem Heimatdorf in Indien wo ein lebendiges Christentum praktiziert wird. Dann erleben wir ihn bei seiner Arbeit in einer Münchener Gemeinde wo er mit deutscher Kirchenrealität konfrontiert wird. Was bedeutet „Mission“ heute? Ist Deutschland selbst zum Missionsland geworden? Eignung: ab 12

Medienzentrale des Erzbistums Köln
Kardinal-Frings-Straße 1-3
50668 Köln
Fon: 0221 1642-3333
Fax: 0221 1642-3335
E-Mail: medienzentrale@erzbistum-koeln.de

Im Internet: www.medienzentrale-koeln.de
Onlinerecherche und -buchung und Film-Download: www.medienportal-koeln.de
MedienTube – das Medienportal im Erzbistum Köln: www.medien-tube.de
Auf Facebook: www.facebook.com/medienzentrale.koeln
Auf Twitter: http://twitter.com/Medien_Zentrale

Unsere Öffnungszeiten:
Montag und Donnerstag:
10.00-13.00 Uhr + 14.00-17.00 Uhr
Dienstag: geschlossen
Mittwoch und Freitag:
10.00-13.00 Uhr